

# Newsletter

des Verwaltungsverbandes  
Mettmann-Niederberg



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Leserinnen und Leser,

in Unternehmen und auch bei uns im EVMN schwingt das Thema Wertschätzung immer mit. Mal mehr, mal weniger. Bei kirchennahen Arbeitgebern sollte man meinen, dass Wertschätzung doch selbstverständlich ist. Die Mitarbeitendenbefragung hat aber gezeigt, dass es so einfach nicht ist und deshalb werden wir uns im EVMN damit auseinandersetzen.

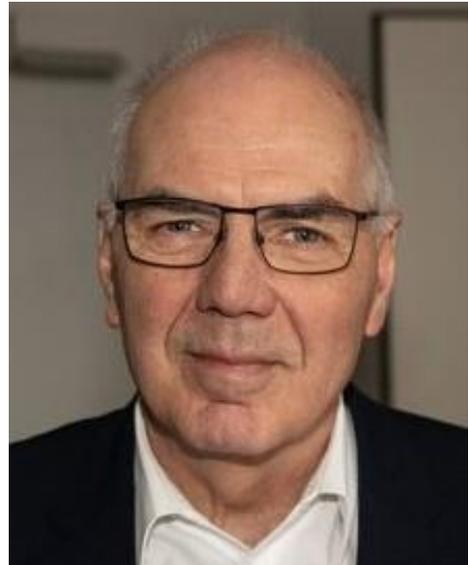
Die Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung, unsere Anstrengungen zum Thema Energiesparen, der aktuelle Stand der Leitbildentwicklung, Eindrücke von der Landessynode und die Beschlüsse zur Treibhausgasneutralität und noch vieles mehr erwarten Sie in der aktuellen Ausgabe des Newsletters.

Viel Spaß beim Lesen,  
Ihre Geschäftsführung  
Thomas Gietz und Helen Hess

## Zurück in der Goethestraße - Suptur verlässt ihr Winterasyl

Mit Beginn des meteorologischen Frühlings ziehen Superintendent Weber und seine Suptur-Mitarbeiterinnen zurück in das Gebäude Goethestraße 12.

Aus Energiespargründen hatten im Winter 2022/2023 die Mitarbeitenden aus der Goethestraße freundliche Aufnahme im Verwaltungsgebäude des EVMN, Düsseldorfer Straße 31 gefunden. Herr Weber und seine Assistentin Frau Schmidt-Simon, die Mitarbeitenden aus den Bereichen Windrose, Notfallseelsorge und MAV des Kirchenkreises fühlten sich dort sehr wohl, nahmen neue Impulse auf und genossen das kollegiale Miteinander.



Danke für das wärmende Asyl!

Aus dem Winterquartier kehrt nun die Suptur mit einem erneuerten Team zurück. Die Nachfolge von Barbara Schmidt-Simon tritt Annette auf dem Graben an. Auf die bisherige Suptur-Leitung und Gremienberatung des KSV, Sabine Köster, folgt Elke Mothes.

Das neue Team beginnt seine Arbeit im alten Gebäude voller Freude und mit frischer Energie. Alle sind schon ganz gespannt darauf, wieviel Strom- und Heizungskosten durch den Umzug gespart werden konnten.

---

## Bewahrung der Schöpfung aktiv gelebt

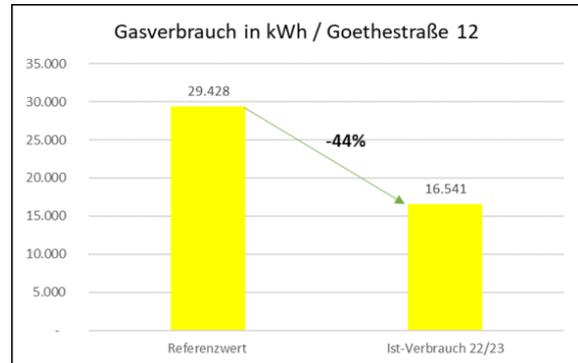
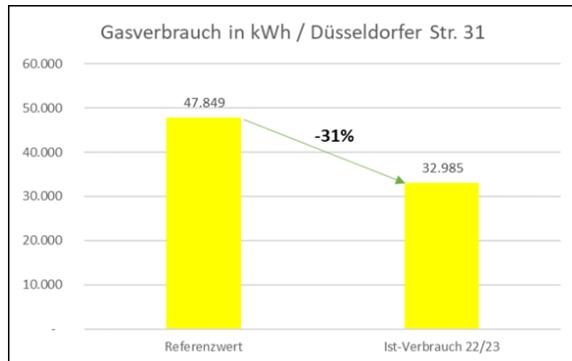
### In der Verwaltung wurden erste Maßnahmen erfolgreich umgesetzt

Die Messlatten der EKD und der EKIR sind hoch gesetzt und die Ziele können nur erreicht werden, wenn alle aktiv mitwirken. Daher hat der EVMN zum Winter 2022/2023 mit ersten Maßnahmen begonnen. Und diese waren schnell umzusetzen und erforderten keine Investitionen.

Unter dem Motto „wenn es kalt wird, muss man enger zusammenrücken“ zogen die Superintendentur und die Geschäftsführung der Windrose von November 2022 bis Anfang März

2023 von der Goethestraße in die Düsseldorfer Straße. In der Düsseldorfer Straße wurde die Heizungstemperatur gesenkt und die Nacht- und Wochenendabsenkung erweitert.

Diese Maßnahmen haben zu einem überwältigenden Erfolg geführt:



In CO<sub>2</sub> bedeutet das eine Einsparung von gesamt 6,7 Tonnen. Dies ist eine recht trockene Zahl. Man kann aber die Menge damit verdeutlichen, dass insgesamt 536 ausgewachsene Buchen benötigt werden, um diese Menge an CO<sub>2</sub> zu kompensieren.

An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden aus EVMN und Kirchenkreis, die mitgeholfen haben, einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz geleistet zu haben.

## Frühjahrssynode 2023

Zwei Jahre hat die Landessynode digital getagt, in diesem Jahr fand alles live statt. Allerdings nicht im traditionellen Synodenort Bad Neuenahr, der stand wegen der Flutschäden nicht zur Verfügung. Getagt wurde vom 16. – 19.01.2023 in unmittelbarer Nähe des Landeskirchenamtes, in Düsseldorf.

Am Donnerstag, 18.01. haben Mitarbeiterinnen aus der Gremienberatung die Synode besucht. Hauptthemen waren der Finanzbericht von Oberkirchenrat Henning Boecker, einige Gesetzesänderungen und zahlreiche Wahlen. Interessant bei den Wahlen war, dass diese alle online durchgeführt wurden. Und zwar mit POLYAS, dem Anbieter, der auch die digitale Presbyteriumswahl 2024 verantworten wird. Die gute Nachricht: das System hat einwandfrei funktioniert.

Am letzten Tag der Synode waren zwei Mitarbeiterinnen aus dem Immobilienmanagement bei interessanten Diskussionen und Beschlussfassungen dabei. Zum einen ging es um ein sofortiges Moratorium für die Kohleförderung unter Lützerath. Zum anderen um einen für die Abteilung wichtigen und weitreichenden Beschluss „Das geht! Klima.Gerecht.2035“.



## Gebäudebedarfsanalyse (GBA)

Das geht! Klima.Gerecht.2035 – Der Beschluss der Landessynode 2022 wird jetzt in die Tat umgesetzt. Die Gebäude der Kirchengemeinden spielen dabei eine zentrale Rolle. Die große Herausforderung der Reduktion und Transformation des Gebäudebestands wird uns im EVMN über die nächsten Jahre als ein wichtiges Thema begleiten.

Klima.Gerecht.2035.Geht das? – Wir denken ja! Die Immobilienabteilung ist entschlossen, die Gemeinden mit einer eigenen, nichtkommerziellen Version der Gebäudebedarfsanalyse (GBA) hierbei zu unterstützen. Die GBA entsteht, indem wir unseren Auftrag als Verwaltung weiterdenken und weiterentwickeln. Auch wenn dies zentral in der Immobilienabteilung passiert suchen wir hierfür den Schulterschluss auch mit den anderen Abteilungen und Fachbereichen des EVMN. Wir wissen aus guter Erfahrung, dass wir hier wertvolle Hilfe finden werden, um auch dieses wichtige Projekt gelingen zu lassen. Die Unterstützung der Vorstände der Kreissynoden und der Landeskirche für unsere Initiative gibt uns zusätzlichen Rückenwind.

Klima.Gerecht.2035.Wie geht's weiter? – In einem Pilotprojekt mit der Kirchengemeinde Langenberg im Dezember 2022 konnten wir bereits erste sehr positive und wichtige Erfahrungen

sammeln. In den ersten Monaten dieses Jahres und nach einer sehr intensiven Zeit des Lernens und Entwickelns sind wir nun bereit, den Wettlauf aufzunehmen. Einige weitere Kirchengemeinden aus beiden Kirchenkreisen sind bereits mit dem Wunsch zur Durchführung der GBA an uns herangetreten. Unsere Planungen, im Frühjahr durchzustarten, laufen auf Hochtouren.

Es stehen spannende Zeiten bevor – wir freuen uns drauf! ..

83203000				
Baujahr	Modernisierung	Nutzung	Nutzfläche	Denkmalschutz
1925	≥ 30 Jahre	Wohnungen Kirchliche Nutzung	77 m <sup>2</sup> 342 m <sup>2</sup>	ja (D140)

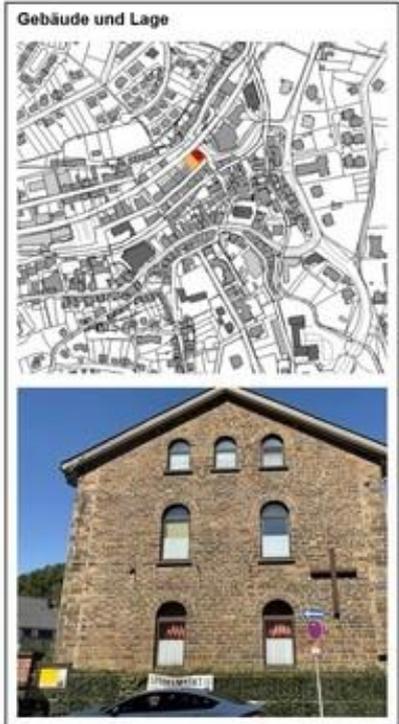


**Notwendige Instandsetzungsmaßnahmen**

Auflistung der notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen zur Erreichung des Gebäudestandards im Sinne der kirchlichen Agenda 2027/2035. Es handelt sich hierbei um erste Kostenschätzungen, die im Bedarfsfall durch qualifizierte Planung weiter verifiziert werden müssen.

Bausubstanz - Investitionsbedarf								
Dach	Abdichtung	Außenwände	Energie / CO2	Türen und Fenster	Außenbereich	Innenräume	SUMME	
60.000 €		30.000 €	75.000 €	80.000 €	50.000 €	150.000 €	445.000 €	
							gesamt	445.000 €

erregende Maßnahmen ist rot gekennzeichnet

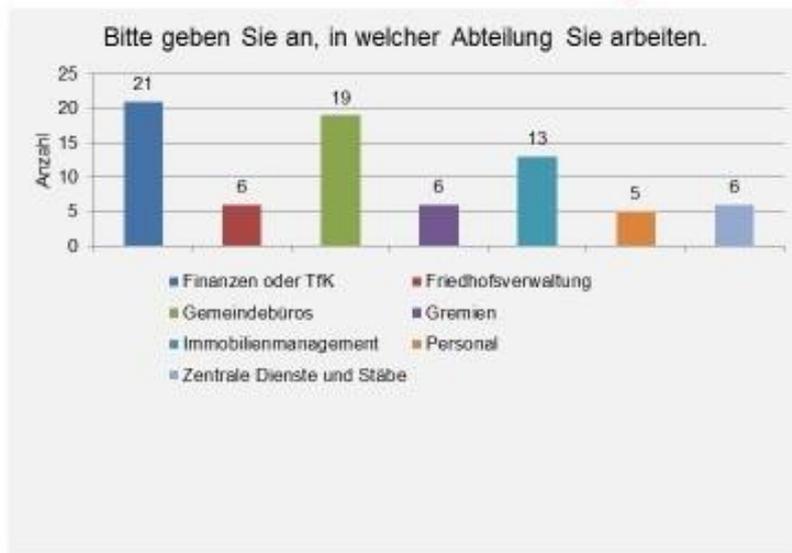


# Mitarbeitendenbefragung



## Hohe Teilnahme an der Befragung

Ev. Verwaltungsverband  
Mettmann Niederberg



- Befragt wurden alle Mitarbeitenden des EVMN: 85 Personen
- Die Befragung hat im November 2022 stattgefunden.
- Die Teilnehmerquote lag bei fast 90 %!!!! Zum Vergleich 2021: 74 %

Im November 2022 wurden alle 85 Mitarbeitenden des EVMN eingeladen, an der Mitarbeitendenbefragung teilzunehmen. 26 Fragen konnten beantwortet, eine musste beantwortet werden, und zwar die nach der Zugehörigkeit zu einer Abteilung. Damit konnte die Teilnehmerquote ermittelt werden, und die lag mit fast 90 % erfreulich hoch.

Die Fragen waren fast alle identisch mit denen des Vorjahres, so dass damit Veränderungen gut erkennbar wurden. Insgesamt ist der noch recht junge EVMN auf einem guten Weg. Die Ergebnisse der Befragung sind in fast allen Bereichen besser als im Vorjahr, aber es ist noch Luft nach oben.

Neu waren Fragen zum Homeoffice, zu Telearbeitsplätzen, zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Auswertung rund um diese Fragen ließ deutlich erkennen, wie wichtig dieses Angebot für die Mitarbeitenden ist.

Im Februar wurden die Ergebnisse der Befragung in einer Zoom-Mitarbeiterversammlung vorgestellt. Der Austausch war sehr konstruktiv und trägt zu einer differenzierteren Auswertung bei der nächsten Befragung bei.

# Leitbildentwicklung im EVMN

Wer sind wir ?

Was tun wir ?

Wie wollen wir sein?



An sechs halben Tagen zwischen Mai und August 2022 kamen die Sachgebiets-, Team- und Abteilungsleitenden sowie die Geschäftsführung des EVMN zusammen, um über wichtige Fragen zu reflektieren: Was ist unser Auftrag als kirchliche Verwaltung? Wie definieren wir unsere Position im Gesamtgefüge „Kirche“, wie und mit welcher Haltung wollen wir unsere Aufgaben erledigen? Unterstützt wurden wir von Petra Dropmann, einer erfahrenen Supervisorin und Beraterin.

Ein Ergebnis dieser Klausurtagung ist eine erste Idee davon, wie ein Leitbild für den EVMN aussehen könnte.

Ein Leitbild ist eine Idealvorstellung. Damit diese Idealvorstellung nicht nur die Idealvorstellung einiger, sondern bestenfalls aller Mitarbeitenden des EVMN

ist, werden wir in der nahen Zukunft zu Klausurworkshops einladen, an denen sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter beteiligen soll. Gemeinsam schauen wir uns das Ergebnis der Klausurtagung an und diskutieren, was gut ist, was fehlt und was anders sein könnte. Das Ziel ist, am Ende ein Leitbild entwickelt zu haben, hinter dem wir alle, die Mitarbeitenden des EVMN in jeder Position, mit Überzeugung stehen.



# Karnevalspredigt von Pfarrer Stephan Weimann

Gehalten in der Paul-Gerhard-Kirche in Ratingen am Sonntag Estomihi, 19.02.2023

## Ein Auszug:

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,  
fährt durch das Meer der Zeit,  
trotz Putin, Xi und Erdogan  
wird ihm der Weg nicht weit.

...

Wir segeln das Gemeindeschiff,  
nun weiter über manches Riff.  
Wir werden nach Gemeinschaft streben,  
das Digitale überleben.

...

Dann hörn wir Petrus fröhlich lachen:  
Ihr macht doch wunderschöne Sachen!  
Ich seh' stets gern der Narren Schau,  
von Herzen rufe ich: „Helau!“

Save the date: Sonntag Estomihi, 11.02.2024: Karnevalspredigt in der Paul-Gerhard-Kirche in Ratingen



# Aus den Abteilungen

**Kompetenzzentrum  
Friedhofsverwaltung:  
erfolgreich gestartet**



Zum Jahresbeginn hat die Friedhofsverwaltung ihre Arbeit als Kompetenzzentrum für vier Kirchenkreise aufgenommen. Durch eine entsprechende Vereinbarung verwaltet der EVMN nun auch die neun Friedhöfe des Kirchenkreises Essen, und somit insgesamt 24 Friedhöfe.

Um die damit verbundenen Aufgaben zu erfüllen sind gleich drei Mitarbeitende aus dem Kirchenkreis Essen in den Dienst des EVMN gewechselt. Die bisherige Abteilungsleitung der Essener Friedhofsverwaltung, Frau **Nicole Bolle**, hat nun die stellvertretende Abteilungsleitung im EVMN übernommen. Mit Herrn **Raimund Gerlach** wechselte ein weiterer, im Friedhofswesen erfahrener, Mitarbeiter in den EVMN. Komplettiert wird das Trio durch Frau **Jennifer Keßler**. Sie arbeitet zwar erst seit dem 01.12.22 in der Friedhofsverwaltung, konnte sich aber bereits sehr schnell und gut einarbeiten. Zur Besetzung einer weiteren notwendigen Stelle konnte der EVMN außerdem Frau Irina Weber für sich gewinnen, die am 1. April ihren Dienst an der Lortzingstraße in Velbert aufnehmen wird.

Bereits kurz vor Weihnachten haben die neuen Kolleginnen und Kollegen ihre Arbeitsplätze im 2. OG des Standortes Velbert bezogen. Dabei brachten Sie neben ihrem Know-How auch eine Menge Umzugskartons voller Akten mit, von denen der größte Teil nun bereits untergebracht ist. Aus Platzgründen, denn die Abteilung ist nun von 5 auf 9 Mitarbeitende angewachsen, hat der Abteilungsleiter, Herr Schmitt, sein Büro außerdem ins Erdgeschoss verlegt.

Nach knapp drei Monaten kann man sagen, dass der Start des neuen Kompetenzzentrums erfolgreich war. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass eine Kollegin neu eingearbeitet werden musste und eine Stelle noch gar nicht besetzt ist haben die Mitarbeitenden die Aufgaben im Rahmen der Fusion hervorragend bewältigt. Das Tagesgeschäft ist nahezu reibungslos in die Verantwortung des EVMN übergegangen, und auch besondere Probleme auf einzelnen Friedhöfen in Essen wurden bereits erfolgreich durch das neue Kompetenzzentrum gelöst.



**Raimund Gerlach**

**Nicole Bolle**

**Jennifer Keßler**

---



# Personalia

## Abteilung Kitas und Controlling



Zum 15.02.2023 wurde Frau **Dagmar Arbeiter** in die pädagogische Geschäftsführung des Kitaverbundes Windrose berufen. Frau Arbeiter ist seit 27 Jahren mit dem Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann verbunden. Nach ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin konnte sie sich durch weitere Fortbildungen in verschiedenen Positionen in diversen Kitas des Verbundes beweisen. Zuletzt leitete Frau Arbeiter die Kita Donaustraße in Mettmann.

Die Geschäftsführung des Kitaverbundes Windrose ist derzeit für 15 evangelische Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann zuständig. Weitere Übernahmen von Kitas sind geplant.

Als pädagogische Geschäftsführung leitet Frau Arbeiter gemeinsam mit Frau Modersitzki den Kitaverbund und ist für seine Organisation und Koordination verantwortlich.

# Superintendentur



**Elke Mothes** ist bereits seit einigen Jahren in der Gremienberatung tätig und hat zum 01.01.2023 zusätzlich die Gremienberatung des KSV Düsseldorf-Mettmann und die Leitung der dortigen Superintendentur übernommen.

## Frischer Wind in der Suptur

**Annette auf dem Graben** trat am 2. Januar 2023 ihre Stelle als Assistenz des Superintendents in unserem Kirchenkreis an. Montags bis Donnerstags in der Zeit von 9 bis 14 Uhr ist sie nun in der Suptur zu erreichen.

Frau auf dem Graben studierte Englisch und Spanisch, und arbeitete 17 Jahre lang im Einkauf eines amerikanischen Unternehmens. Nach der Arbeit nimmt sie sich gerne Zeit für ihre Hobbies: Badminton, Gartenarbeit, Lesen, Bewegung an der frischen Luft.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Annette auf dem Graben und heißen sie herzlich Willkommen.



# Gremienberatung



Seit dem 01.03.2023 ist Frau **Vivien Gabel** als neue Mitarbeitende in der Gremienberatung des EVMN tätig. Sie ist 23 Jahre alt und hat im November 2022 ihre Ausbildung zur Justizfachwirtin erfolgreich absolviert.

Sie wird von nun an bis zum Sommer eingearbeitet, um „ihre“ Gemeinden gut beraten zu können. Während der Einarbeitung wird sie alle Abteilungen des EVMN kennenlernen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Frau Gabel einen guten Start!

## Termine



Baukirchmeisterkonferenz in Haan

Dienstag, 28. März 2023

Gottesdienst zur Verabschiedung ausscheidender und  
Begrüßung neuer Mitarbeiter in Velbert

Donnerstag, 20. April 2023

Radwandertag in Düsseldorf

Dienstag, 16. Mai 2023

**Newsletter des Ev. Verwaltungsverbandes Mettmann-Niederberg**

**Ausgabe 1 / 2023**

Copyright © 2023 \*Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg\*, All rights reserved.

<https://www.evmn.ekir.de>

Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg

Düsseldorfer Str. 31

40822 Mettmann